

# **Südtiroler Landesarchiv**

Nachlass Rudolf Jordan

Bearbeitet von: Anna Anderlan  
Bozen, 2017

Zur Einsichtnahme bitte die

**Nummer der Position**

angeben!

# Vorwort

1.1 Signatur: -

1.2 Titel: Nachlass Rudolf Jordan

1.3 Entstehungszeitraum: 1930-1997

1.4 Verzeichnungsstufe: Bestand

1.5 Umfang: 4 Verzeichnungseinheiten (2 Archivkartone)

2. Kontext

2.1 Name der Provenienzstelle: -

2.2 Biografische Angaben:

Rudolf Jordan wurde am 3. Juni 1919 als zweites Kind von Josef Jordan (21.12.1879-14.05.1941) und Maria Mühlsteiger (28.06.1884-10.07.1970) geboren. Josef Jordan war Besitzer einer Buchbinderei in der Museumsstraße 19 (später Via Italo Balbo 19), wo die Familie auch wohnte. Josef Jordan übernahm den Betrieb seines Vaters Rudolf Jordan mit dem 1. Juli 1909 und heiratete am 22. April 1912 Maria Mühlsteiger in Bozen. Ihr erstes Kind war Pepi Jordan (16.02.1913-15.01.1998) und ihr jüngstes Kind Martha Jordan (05.10.1920-28.01.2007).

Rudolf Jordan besuchte die Handelsschule in Bozen und trat am 1. August 1935 in die Verwaltung der Verlagsanstalt Athesia ein, wo sein Vater Vorstandsmitglied war. In seiner Freizeit war er ein begeisterter Kunstspringer und trainierte mit dem Juventus-Verein im Lido Bozen, wo unter anderem Otto Gasteiner, Bruno Schramm, Turra, Giacomini und der bekannte Springer Karl Dibiasi trainierten. Bereits 1932 stand Rudolf Jordan auf dem Sprungbrett, 1933 nahm er an der Italienmeisterschaft in Florenz teil und 1934 konnte er bei der italienischen Reichsmeisterschaft in Rom seinen ersten großen Erfolg verzeichnen und gewann die "Allievi"-Klasse vor seinem Klubkollegen Robert Strickner (Dolomiten 17.09.1934). Im Sommer 1937 war Rudolf Jordan auf einer Deutschlandreise und schrieb seinen Eltern im selben Jahr aus Bologna, Rom, Genua und Mailand. Seine größten Erfolge verzeichnete Rudolf Jordan zwischen 1938 und 1939 vom 3-Meter-Brett, als er den zweiten Platz bei der Junioren-Meisterschaft in Rom errang (Dolomiten 01.08.1938), das Wettspringen in Bologna gewann (Dolomiten 08.08.1938) und sich bei der Reichsmeisterschaft der Jugend in Bologna als Erster platzierte (Dolomiten 10.08.1938). Das letzte Mal siegte er bei der Reichsmeisterschaft in Genua (Dolomiten 13.09.1939).

Im Mai 1939 belegte Rudolf Jordan den "corso premilitare di specializzazione automobilisti" der "Gioventù Italiana del Littorio" in Bozen und absolvierte anschließend Flugstunden bei der "Scuola di pilotaggio aereoportone Ottone Huber" der "Reale unione nazionale aeronautica". Am 9. Oktober 1939 legte er die Flugscheinprüfung am Flughafen Bozen ab.

Anfang des Jahres 1940 optierte Rudolf Jordan für Deutschland und kündigte deshalb seine Stelle bei der Athesia. Am 13. März 1940 wurde er in die deutsche Wehrmacht einberufen und am 9. April traf er in Innsbruck im Lager Mühlau zur Musterung und Einbürgerung ein. Er hielt sich kurze Zeit beim Flughafen Thalerhof in Graz (April 1940) auf und wurde schließlich bei der "Fliegerausbildungsschule-Regiment 62 Schülerkompanie Bad Vöslau 3 b/ Wien" eingeteilt und beendete diese Ausbildung Ende Mai/Mitte Juni. Anschließend absolvierte er eine Fliegerausbildung in der Feuerwerksanstalt (Wöllersdorfer Werke) in Wien beim 2. Flieger Ausbildungsregiment 62 und hielt sich ab Dezember 1940 wieder in Bad Vöslau (Flugplatz Trausdorf) auf. Während dieser Zeit unternahm er Dienstreisen nach Augsburg und Ingolstadt und am 31. Mai 1941 legte er seine Prüfung zum Flugzeugführer (L.F.) ab. Im Sommer 1941 kam er zur 4. Kompanie der Flugführerschule C12 Prag-Russin und im September des Jahres zur 4. Kompanie der Flugzeugführerschule A/B 120 im Fliegerhorst Prenzlau. Er war in der Gruppe 20 unter dem Kommando von Gruppenfluglehrer Leutnant Graner und Fluglehrer Unteroffizier Zech eingeteilt. Im Laufe seiner Militärkarriere war Rudolf Jordan viel unterwegs. Während er sich am 12. Dezember 1941 in Belgrad aufhielt, war er am 16. Dezember bereits in Athen gelandet. In Athen war das Hauptquartier des X. Fliegerkorps stationiert, die die Versorgung der Truppen des italienisch-deutschen Afrikafeldzuges übernahmen. Nach der Besetzung Benghasis durch britische Truppen am 24. Dezember 1941 wurden die deutschen Flugplätze in Nordafrika verlegt und Tripolis wurde von Italien aus angefliegen, daraufhin wurden die Luftverbände in Griechenland großteils nach Süditalien verlegt. In dieser Zeit schrieb Rudolf Jordan aus Neapel, Rom, Bari und Catania und am 17. März 1942 landete er in Tripolis und seine Briefe kamen in der folgenden Zeit aus "Afrika" und Martuba. Er war der Wüstennotstaffel 1 unter Staffelkapitän Oberleutnant Ebert zugeteilt, die dem "Fliegerführer Afrika", Jagdgeschwader 27 unterstellt war. Die Wüstennotstaffel war eine Spezialeinheit vornehmlich zur Rettung von abgestürzten Piloten, wurde aber vielseitig eingesetzt (Evakuierung, Aufklärung, Kurierfahrten, Personentransport). Im April 1942 wurde Rudolf Jordan zum Unteroffizier befördert und erhielt Ende Mai das Eiserne Kreuz 2. Klasse, die Erinnerungsmedaille für den italienisch-deutschen Afrikafeldzug und die Frontflug-Spange für Aufklärer in Bronze. Der letzte Brief von Rudolf Jordan an seine Mutter ist mit 18. Mai 1942 datiert. Ende Mai galt er als vermisst und im März 1944 findet sich eine Todesanzeige von "Rudi Jordan Flugzeugführer" im "Bozner Tagblatt". Seine Mutter Maria Jordan Mühlsteiger beauftragte jedoch noch 1947 das Bayerische Rote Kreuz mit der Suche nach ihrem Sohn.

Rudolf Jordan wurde aufgetragen, den General der Panzertruppen Ludwig Crüwell im Laufe des Unternehmens Theseus am 29. Mai 1942 zur Front zu fliegen. Ludwig Crüwell berichtete Folgendes: "In der Nacht vom 28.

zum 29. Mai ging ein Funkbefehl des Generaloberst Rommel ein, der den sofortigen Angriff eines mir unterstellten italienischen Korps anordnete. Ich sandte den Artilleriekommandeur, Oberst Krause, zu dem italienischen Generalkommando voraus. Er sollte Sorge tragen, dass ab 8 Uhr 30 ein Posten bereitsteht, der durch Leuchtkugeln meinem Storch die italienische Front anzeigen sollte. Ich startete gegen 8 Uhr 30. Mein Pilot hatte die richtige Karte nicht zur Hand. Der Fliegerführer Afrika, General von Waldau, gab ihm genaue Instruktionen: erst bis Punkt Segnali, dann Richtung Osten. Bald fiel mir auf, dass wir immer noch genau der Sonne entgegenflogen. Der Flugzeugführer beruhigte mich. Wir könnten die Leuchtkugeln nicht verfehlen, meinte er. Aber dann war es auch schon passiert: Wir waren über den englischen Linien. Wir flogen in etwa 150 Meter Höhe. Bekamen MG-Feuer. Eine Geschossgarbe ging ins Heck, die zweite durchlöcherete den Motor, die dritte traf den Flugzeugführer. Er fiel tot zur Seite. Wie durch ein Wunder stützte das Flugzeug nicht ab, sondern schwebte aus und machte selbsttätig eine Bauchlandung, wobei das Fahrgestell vollständig abbrach. Es splitterte und krachte um mich herum; aber zum Glück war die Tür nicht verkeilt. Ich war in der vordersten englischen Linie der Box, die von der 150. britischen Brigade besetzt war. Zahlreiche Tommys stürzten herbei und nahmen mich gefangen" (Carell, S. 193).

2.3 Bestandsgeschichte: -

2.4 Abgebende Stelle/Übergabe: Der Bestand wurde dem Südtiroler Landesarchiv im April 2017 von Teodorica Tonini zur Verwahrung übergeben.

3. Inhalt und innere Ordnung:

3.1 Form und Inhalt: Der Bestand enthält Briefe, persönliche Dokumente, Postkarten, Fotografien und Medaillen.

3.2 Bewertung und Kassation: -

3.3 Neuzugänge: Sind keine zu erwarten.

3.4 Ordnung und Klassifikation: Das Material war bei der Übernahme in eine Ringmappe mit Klarsichtfolien eingeordnet. Es wurde in vier Themenbereiche untergliedert: "Persönliche Unterlagen", "Korrespondenz", "Kunstspringen" und "Fliegerpilot bei der deutschen Wehrmacht".

4. Zugangs- und Benutzungsbedingungen:

4.1 Zugangsbestimmungen: Siehe Benutzerordnung des Südtiroler Landesarchivs.

4.2 Reproduktionsbestimmungen: Siehe Reproduktionsbestimmungen des Südtiroler Landesarchivs.

4.3 Sprache/Schrift: Es ist Schriftgut in deutscher und italienischer Sprache vorhanden.

4.4 Physische Beschaffenheit und technische Anforderungen:

Das Archivmaterial besteht aus Schriftgut in Papierform, aus Fotomaterial (Fotografien, Postkarten) und Medaillen.

4.5 Findhilfsmittel: Ausgedrucktes Findbuch, digitales Findbuch (Augias)

5. Sachverwandte Unterlagen:

5.1 Aufbewahrungsort der Originale: -

5.2 Kopien bzw. Reproduktionen: -

5.3 Verwandte Verzeichnungseinheiten:

6. Anmerkungen: -

7. Verzeichnungskontrolle:

7.1 Informationen des Bearbeiters: Anna Anderlan

7.2 Verzeichnungsgrundsätze: Der Bestand wurde unter Zugrundelegung der internationalen Norm ISAD (G) erschlossen.

7.3 Datum oder Zeitraum der Verzeichnung: Juli/August 2017

Anna Anderlan

Bozen, im Herbst 2017

Literatur:

Paul Carell, Die Wüstenfüchse. Mit Rommel in Afrika, Berlin 2003.

Karl Gundelach, Die Deutsche Luftwaffe im Mittelmeer 1940-1945 (Europäische Hochschulschriften Bd. 136), Frankfurt a. M. 1981.

Volkmar Kühn, Mit Rommel in der Wüste. Kampf und Untergang des Deutschen Afrika-Korps 1941-1943, Stuttgart 1987.

Günter Wegmann (Hrsg.), "Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt...". Der deutsche Wehrmachtbericht (Veröffentlichungen deutschen Quellenmaterials zum Zweiten Weltkrieg Bd. 1), Osnabrück 1982.

La 1. Wüstennotstaffel, in: Aéro Journal 48/49 (2015), S. 12-17.

**Kunstspringen**

*Enthält:* 11 Medaillen: 5. Platz bei der Reichsmeisterschaft in Rom im September 1934 (M/1/1), 5. Platz bei der nationalen Sprungmeisterschaft in Florenz in der Kategorie "Allievi" 3 Meter am 19./20.08.1933 (M/1/2), 1 goldene Medaille, gestaltet von Manetti: drei Sportler auf der Vorderseite, auf der Rückseite die Aufschrift "Comitato provinciale di Bolzano" (M/1/3), 1 goldene Medaille mit drei Schwimmern auf der Vorderseite (M/1/4), 1 silberne Medaille mit einem Schwimmer auf der Vorderseite (M/1/5), 2 silberne Medaille mit drei Schwimmern auf der Vorderseite (M/1/6, M/1/7), 1. Platz beim nationalen Wettspringen von 3 Metern in Bologna am 08.08.1938 (M/1/8), 1 goldene Medaille mit der Aufschrift "Legio" auf der Vorderseite und "G.I.L. Campionati nazionali di nuoto e Tuffi A. XVI" auf der Rückseite (M/1/9), 1 goldene Medaille mit der Aufschrift "Legio" auf der Vorderseite und "F.F.G.G.C. Campionati nazionali di tuffi A. XV." auf der Rückseite (M/1/10), 1. Platz bei der Reichsmeisterschaft in Rom der "Allievi"-Klasse im September 1934 (M/1/11);

12 Fotos von Rudolf Jordan als Kunstspringer: 4 s/w Fotos von Rudolf Jordan beim Kunstspringen, aufgenommen von Albert Insam (1/7-1/10), 1 s/w Foto von Rudolf Jordan (Mitte) mit anderen Springern aus dem Klub Juventus-Bozen im Lido von Bozen darunter Karl Dibiasi im September 1939 (1/12), 2 s/w Fotos von Rudolf Jordan mit Kunstspringern im August 1938 (1/13, 1/15), 1 s/w Foto von Rudolf Jordan im Lido Bozen vom August 1938 (1/14), 1 s/w Foto von Rudolf Jordan als Kind auf dem Sprungbrett im Lido Bozen, 1932 (1/17), 1 s/w Fotos eines Springturms in einem öffentlichen Schwimmbad in den 1930er Jahren (1/19), 2 s/w Fotos von Rudolf Jordan beim Kunstspringen im Lido Bozen in den 1930er Jahren (1/20, 1/21).

*Darin:* 9 verschiedene Fotos: 1 sepia Foto von Maria und Josef Jordan (1/1), 1 s/w Foto von Martha oder Maria Jordan (1/2), 1 s/w Foto von Rudolf Jordan als Kind (1/3), 1 s/w Foto von Rudolf Jordan in Uniform mit Dora (Torggler) im Jänner 1941 auf dem Bozner Siegesplatz (1/4; siehe 3/117), 1 s/w Foto vom Flugzeug "Junkers Ju 88" der deutschen Luftwaffe (1/5), 1 s/w Foto "Rekrutenausgang Graz April 1940" (1/6), 1 s/w Porträtfoto von Rudolf Jordan aus den späten 1930er Jahren (1/11), 1 s/w Familienfoto der Jordans vor einem Wohnhaus 1930 (1/16), 1 s/w Foto von Rudolf Jordan als Kind in einem Innenhof, um 1932 (1/18).

*Umfang:* 11 Medaillen, 21 Fotos.

*Bemerkung:* Die Familienfotos und einige Fotos aus der Militärzeit wurden in dieser Position belassen, da sie auf ein Blatt Papier geklebt sind.

**Korrespondenz**

*Enthält:* Korrespondenz während der Kunstspringerzeit von Rudolf Jordan zwischen 1935 und 1939 (Briefe und Postkarten 3/1-3/40), z. B. Postkarten von Rudolf Jordan an seine Eltern während seiner Teilnahme an Springwettkämpfen (Rom, Genua, Mailand; 3/18 ist auch vom Schwimmer Rudolf Weithaler unterschrieben), verschiedene Postkarten an Rudolf Jordan von Verwandten und Freunden/Schwimmkollegen (darunter Briefe und Postkarten von Ria als Sportwartin im BDM-Hochlandlager Königsdorf und beim Arbeitsdienst in Oberellen, 1 Postkarte von Schwimmer Candotti aus den USA (3/25), Briefe in französischer Sprache mit der Brieffreundin von Rudolf Jordan);

Korrespondenz während der Militärdienstzeit von Rudolf Jordan zwischen 1940 und 1942 (Briefe und Postkarten/Fotos (3/41-3/132)), z. B. Postkarten und Briefe von Freunden/Schwimmkollegen an Rudolf Jordan (darunter Briefe mit Fotos von Dora Torggler, "Springschülerin" (3/50, 3/51, 3/117)), Korrespondenz zwischen Rudolf Jordan und seiner Mutter/seiner Familie (Rudolf Jordan berichtet von seinem Alltag und seiner Freizeit in Athen, Neapel, Rom, Pompei, Capri, Belgrad, Bari, Catania, Reggio Calabria und Afrika), Brief von Herbert Saitz aus Russland am 08.06.1942, Brief von Alfred Reinstadler aus Altenstadt vom 19.06.1942 (enthält 1 s/w Foto "Athen, Dez/Jan. 1942 zur Erinnerung"; siehe 3/115); Fotos aus der Militärzeit: 3 s/w Fotos von militärischen Feierlichkeiten in der Feuerwerksanstalt (Wöllersdorfer Werke) (3/62-3/64), 3 s/w Fotos aus dem Hangar Trausdorf von 1941 (3/65, 3/70, 3/72), 1 s/w Foto von Rudolf Jordan mit Kameraden in Uniform vor einer Holzbaracke (3/66), 1 s/w Foto vom Rekrutenausgang in Graz im April 1940 (3/67; siehe Foto 1/6), 5 sepia Fotos von Rudolf Jordan in Uniform in einem Fotoatelier (3/68, 3/69, 3/73, 3/74, 3/75), 1 s/w Porträtfoto von Rudolf Jordan in Uniform (3/71), 11 sepia Fotos von Flugzeugen der Luftwehr (3/76-3/87), 8 s/w Fotos aus Athen (3/108-3/115).

*Darin:* Darin einige Fotopostkarten mit interessanten Bildmotiven, z.B. 1 s/w Fotopostkarte vom BDM-Hochlandlager Königsdorf im Juli 1937 (3/10), 2 Postkarten vom "Reichsparteitag Nürnberg" (3/12, 3/17), 3 Postkarten anlässlich der Rede Adolf Hitlers in Innsbruck 1938 (3/22- 3/24), Postkarte von Rudolf Jordan an seine Eltern vom "Umsiedlung Südtirol, Heim Mühlau" von 1940 (3/43), Postkarte mit einem Foto des "Ristorante-Caffè-Pensione Mumelter" in Gries (3/92).

*Umfang:* 94 Postkarten, 30 Briefe, 38 Fotos.

## Position:2

1937 - 1940 (1997)

### Persönliche Unterlagen

*Enthält:* Geburtszertifikat von Rudolf Jordan (ausgestellt am 27.07.1937), "Foglio di congedo illimitato provvisorio per gli arruolati con ferma ordinaria" für Rudolf Jordan ausgestellt vom "Distretto militare di Bolzano" (14.01.1939), "Brevetto premilitare di specializzazione automobilisti" der "Gioventù Italiana del Littorio Bolzano" für Rudolf Jordan (06.05.1939), Einzahlungsbestätigung für eine ärztliche Visite für das "brevetto pilota di 1° grado" (15.05.1939), Vorladung der Gemeinde Bozen ("Ufficio Leva e servizi militari") wegen der Staatsbürgerschaftsfrage (12.10.1939), Rechnung über noch ausständige Flugstunden der "Reale Unione Nazionale Aeronautica Sede Provinciale ,Giovanni Costanzi' di Bolzano" (24.12.1939), Dienstzeugnis der "Athesia" für Rudolf Jordan wegen seines Austrittes aus der Firma (23.02.1940) und Abfertigungsquittung, Unterlagen zur Option von Rudolf Jordan.

*Darin:* Beiblatt der Südtiroler Illustrierten vom 27.09.1997 mit einem Porträtfoto von Rudolf Jordan mit einer Flugkappe (1938), 2 Kopien einer Broschüre des Assessorats für italienische Schule und Kultur zum Fotostudio Pedrotti mit Bildern von Rudolf Jordan, "Libretto del premilitare" von Rudolf Jordan (leer), Sozialversicherungsbuch von Rudolf Jordan ("Libretto personale per le assicurazioni obbligatorie invalidità e vecchiaia disoccupazione involontaria e tubercolosi"), Arbeitsbüchlein von Rudolf Jordan ("Libretto di Lavoro"), "Regolamento della scuola di volo e turismo aereo".

*Umfang:* 3 Büchlein, 18 Blätter.

*Erhaltung:* Die Rechnung der noch ausständigen Flugstunden ist entlang der Faltung gerissen, die Bestätigung des Präfekten von Bozen über die Option von Rudolf Jordan (30.03.1940) ist entlang der Faltung fast gänzlich gerissen.

**Fliegerpilot bei der deutschen Wehrmacht**

*Enthält:* "Einberufung in die Deutsche Wehrmacht" für Rudolf Jordan (13.03.1940), "Anmeldebesccheinigung" zur "Anlegung des Wehrstamtblatts" für Rudolf Jordan (10.04.1940), Bestimmungen zum "Auslandsurlaub von Wehrmichtsangehörigen aus Oberetsch (ehem. Südtirol)" vom 03.06.1940, "Einreiseansuchen" von Josef Jordan für seinen Sohn Rudolf Jordan an die Amtliche Deutsche Ein- und Rückwanderstelle, Prüfungsbescheinigung für Rudolf Jordan zur bestandenen Flugzeugführer-Prüfung am 31.05.1941, "Kriegsurlaubschein" von Rudolf Jordan für einen Urlaub nach Bozen im August 1941, Brief mit Anschrift von Rudolf Jordan und Ernst Mühlsteiger, Gruppeneinteilungsliste der Flugzeugführerschule in Prenzlau (Überprüfungsstelle für Flugzeugführer) (26.09.1941), Urlaubsantrag von Rudolf Jordan für einen Urlaub im Februar 1942 nach Bozen, um "Rückwanderungsfragen" zu regeln, Verleihungsurkunden mit "Frontflug=Spange für Aufklärer", dem "Eisernen Kreuz 2. Klasse" und der "Erinnerungsmedaille für den italienisch-deutschen Feldzug in Afrika" (Mai/Juni 1942), Brief von Oberleutnant Ebert an Maria Jordan über die Privatsachen von Rudolf Jordan (Oktober 1942), Korrespondenz zwischen Maria Jordan und dem Bayerischen Roten Kreuz über ihren Suchantrag nach ihrem Sohn im Juni 1947.

*Darin:* "Neugriechischer Sprachführer", Werbeflyer für Capri und der Gaststätte "Parko-Augusto", "Messaggio speciale a tutti i patrioti delle Alpi Lombarde e del Veneto del Generale Mark Clark" (undatiert), Schreiben vom Bereichsobmann für Springen Gustav Prager an das Kommando des 2. Flieger-Ausbildungs-Regt. 62 mit der Bitte dem Flieger Rudolf Jordan für Übungsabenden für Wasserspringen frei zu geben (08.07.1940) und Brief von Gustav Prager an Rudolf Jordan (21.07.1940).

*Umfang:* 1 Büchlein, 3 Abzeichen, 30 Blätter.